

Stadtverwaltung Hockenheim
z.Hd. Herren Oberbürgermeister Zeitler und
Bürgermeister Jakob-Lichtenberg
Rathausstraße
68766 Hockenheim

Frank Köcher-Hohn
Fraktionsvorsitzender
Kettelerstr. 5
68766 Hockenheim

Tel.: 01774024622
E-Mail: koecher.fdp@koe1online.de

Hockenheim, den 26.01.2022

Betreff: Haushaltsplan Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Zeitler,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Jakob-Lichtenberg,
sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung,
sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,
sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat,

die Stadtwerke sorgen als profitables Unternehmen für die sichere Versorgung mit Energie, Wasser und auch mit Nahwärme.

Trotz der harten Wettbewerbssituation besteht seit Jahren eine unverändert hohe Kundenbindung.

Für das Jahr 2022 sind wieder umfangreiche Investitionen in das Gas-, Wasser- und Stromnetz vorgesehen. Hierbei sind die Leitungserneuerungen im Bereich Gas und Wasser in der Oberen Hauptstraße sowie die Fertigstellung des neuen Umspannwerks hervorzuheben.

Die derzeitige Krise am Energiemarkt macht das Geschäft der Stadtwerke im Vertriebsbereich und damit die Möglichkeit, Überschüsse zu erwirtschaften, nicht einfacher.

Die wachsenden Defizite des Freizeitbades Aquadrom mussten in der Vergangenheit vollumfänglich durch die Stadtwerke ausgeglichen werden. Aufgrund der aktuellen Situation mit Verschlechterung der Ergebnisse des Aquadrom in der Corona Pandemie, ist dieser Ausgleich nicht mehr möglich.

Nur eine langfristige Lösung im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Freizeiteinrichtung Aquadrom kann die Stadtwerke stabilisieren.

Wir möchten gerne wieder in die Zukunft schauen und das wiederholen was wir in unserer Stellungnahme 2021 angesprochen haben. Wir halten es für extrem wichtig sich mit diesen Positionen auseinanderzusetzen.

Wenn man in die Zukunft schaut, wird die E-Mobilität für die Stadtwerke eines der größten Herausforderungen werden. Für uns ist es schwer vorstellbar, in die Straßen von Hockenheim so viel Strom zu bekommen, dass jeder Haushalt eine spezielle Ladestation installieren könnte. Dies sollte aber in der Zukunft möglich sein. Schon jetzt steigt die Zulassung der E-Autos in Deutschland immer mehr.

Auch der Hockenheimring möchte in Zukunft mehr mit E-Mobilität anbieten. Hier müssen ebenfalls Voraussetzungen geschaffen werden. Die Partnerschaft mit der Emodrom muss vertieft werden. Hier müssen die Stadtwerke am Ball bleiben, um am Markt vorne mitspielen zu können.

Wir danken Frau Wilk, Herrn Metzler und den Mitarbeitern für die gute Arbeit und wünschen Ihnen viel Erfolg für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Wir stimmen der Beschlussvorlage zu.

Helmut Kief

Stellv. Fraktionsvorsitzender FDP Hockenheim